



Zugestellt durch
Österreichische Post

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde

Lohnsburg

AM KOBERNAUSSERWALD



Fotos Titelseite: Wolfgang Grilz

Ausgabe 2 / September 2018

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Marktgemeindeamt 4923 Lohnsburg a. K.
Marktplatz 11

Telefon 07754/4110-0

Telefax 07754/4110-85

e-mail: gemeinde@lohnsburg.at

www.lohnsburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Maximilian Mayer



Bürgermeisterinfo

Geschätzte Lohnsburgerinnen und Lohnsburger!

Lohnsburg war in den letzten Wochen mehrfach in den Medien. Dies kann erfreuliche oder weniger erfreuliche Ursachen haben.

Es ergeben sich manchmal Situationen, die für eine Gemeinde nicht angenehm sind, wie die letzten Entwicklungen beim Schießplatz des USSC Lochen.

Schlimm ist dabei nur, dass hier Nachrichten verbreitet wurden, die absolut falsch sind und damit ein unprofessionelles Bild von der Lohnsburger Gemeindepolitik gezeichnet wird.

Unprofessionell war hier nur die Vorgehensweise der OÖN – Rieder Volkszeitung, die einen Bericht zum Besten gibt, der nach den Wünschen der Lochner Sportschützen gestaltet ist und mit einem Kommentar von Frau Ornetsmüller garniert wurde.

Diese Vorgehensweise der Rieder Volkszeitung ist ein echter Skandal! Eine Rückfrage beim Bürgermeister oder am Gemeindeamt wäre das Mindeste gewesen.

Wer hat hier Interesse, dass die Lohnsburger Gemeindepolitik im ganzen Bezirk mit falschen Tatsachen negativ breitgetreten wird? Gar eine Gemeinderätin?



JA - die Zeichen stehen auf Rückbau der Sportschützenanlage!

Schade – die Idee war gut!

Die laufende Kostenbelastung durch den Betrieb der Schirollerstrecke für die Gemeinde endgültig zu beseitigen, war das Ziel des Projektes.

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller Fraktionen stimmten für die Verpachtung der Anlagen an die Vereine USSC Lochen, für den Betrieb einer Sportschützenanlage, sowie für die Verpachtung der Langlauf- und Biathlon-Anlage an den SC Höhnhart.

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stimmten dem Wortlaut der Pachtverträge zwischen der Gemeinde und den Vereinen zu.

Diese Verträge regeln eindeutig, dass die Vereine für die Einholung und Einhaltung aller Genehmigungen und Bescheide zuständig sind.

Das Vorhandensein aller Genehmigungen, die von Seiten der Gemeinde einzuholen waren, wurde

uns von der Bezirkshauptmannschaft bestätigt!

Warum jetzt diese Probleme?

Ausgangspunkt war die Regelung der Schießzeiten. Die deutlichen Lärmbelästigungen verlangten nach zeitlicher Einschränkung des Schießbetriebes. Viele Verhandlungen zwischen Sportschützen und Anrainern wurden geführt. Hätte es hier eine Einigung gegeben, wäre das Problem gelöst gewesen!

Nach 1 Jahr Betrieb verlangte die Bezirkshauptmannschaft plötzlich (auf Druck der Gegnerschaft) ein wasserrechtliches Projekt.

Hier stellte sich heraus, dass die notwendigen Maßnahmen (Abdichtung der gesamten Fläche der Anlage) nicht finanzierbar sind. Gemeinde und Land OÖ. verweigerten die Mitfinanzierung! Die Gemeinde wollte nicht weiteres Geld für dieses Projekt ausgeben.

Für den Verein USSC Lochen ist das natürlich nicht angenehm. Die Sportstätte ist nicht mehr benutzbar und somit kann kein Vereinsbetrieb mehr stattfinden!

Mit dem Bau über die Widmungsgrenze hinaus hatte der Verein noch zusätzliche Schuld auf sich geladen, der eine behördliche Anordnung zum Rückbau nach sich zog.

So bleibt nun höchstwahrscheinlich nur der Rückbau der Anlage als Option übrig.

Der Verein USSC Lochen kann dazu nur mehr wenig beitragen, da ohne Schießbetrieb keine Einnahmen möglich waren.

Wenn auch die Schuld für das Scheitern des Projektes nicht auf Seiten der Gemeinde lag, wird die Gemeinde dann am Ende für die verbleibenden notwendigen Maßnahmen als letztverantwortlich herangezogen!

Das ist nicht angenehm! Aber auch solche Situationen müssen gelöst werden.

Die Meinung der meisten Gemeinderäte geht in die Richtung: „Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende!“

Kostenvoranschläge liegen bereits vor – die wahrscheinlichen Kosten sind deutlich unter der Hälfte jenes Betrages, der bereits in Zeitungen ohne jegliche Grundlage abgedruckt wurde.

Ringstraße Kindergarten - Asphaltierung ist fertig!

Durch den Kindergartenzubau werden nun alle Kindergartenkinder am hinteren Eingang des Kindergartens gebracht und auch wieder abgeholt.

Die „Ringstraße“ bietet für die Busse die Möglichkeit, das Holen und



Absetzen der Kinder ohne Wendemanöver durchzuführen.

Auch viele Eltern praktizieren dies ebenso und fahren beim Bringen und Holen auf dieser Ringstraße.

Ich weise darauf hin, dass diese Straße im Bereich Bäckerberg sehr schmal ist und die Sichtweiten sehr gering sind.

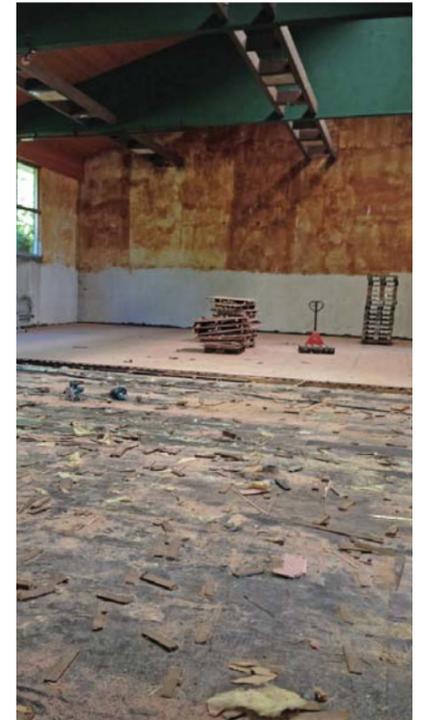
Hier kann bei verantwortungsvoller Fahrweise (Fahren auf halbe Sicht) kaum mit 30 km/h gefahren werden!

Anwohner haben mehrfach berichtet, dass Eltern hier eindeutig zu schnell unterwegs sind! Ich bitte um verantwortungsvolles Fahrverhalten!

Ebenso bitte ich darum, die private Garageneinfahrt gegenüber dem Kindergarteneingang nicht zu benutzen oder zu behindern!

Vereine halfen bei Abbrucharbeiten bei der Turnhalle

Eine wichtige Kosten- und Zeitersparnis brachte die engagierte Hilfe des Musikvereines, der Union



Sektion Fußball und des Theatervereines bei den Ausräum- und Abbrucharbeiten.

So wurden vom Musikverein die Prallwände abgenommen und die Deckenverkleidungen entfernt.

Eine schweißtreibende Arbeit war das Herausreißen des Bodens, was die Fußballer an zwei Wochenenden erledigten.

Hervorragend war auch das Engagement unserer Gemeindemitarbeiter – sie demontierten und entsorgten den Rest!

So fand die Firma Bau Mayr aus Waldzell bei Baubeginn am 6. August eine geräumte Turnhalle vor und konnte sofort ins Baugeschehen einsteigen.

Zubauten Turnhalle im Rohbau bald fertig!

Zügig und professionell arbeitet die Firma Bau Mayr an den Zubauten, sodass die oberste Ge-

schoßdecke bereits erreicht ist. So bekommt man bereits jetzt einen Eindruck von der räumlichen Situation im späteren Foyer, das in Zukunft auch für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden kann.

Auch für die Möglichkeit, hier durch eine mobile Trennwand eine „Notklasse“ installieren zu können, wird vorgesorgt.

Grundsätzlich liegt man gut im Zeitplan. Entscheidend für den Fortgang wird sein, ob die Abtragung der Dachkonstruktion vom Wetter begünstigt ist und das Gebäude möglichst schnell wieder geschlossen werden kann.

Entscheidend für einen Fertigstellungstermin wird sein, wann die Estrich-Arbeiten abgeschlossen werden können. Hoffen wir einmal das Beste!

Die Volksschulkinder werden während der Bauzeit zum Turnsaal der ehemaligen Volksschule Nußbaum gefahren.

Ein herzlicher Dank bei der Gemeinde Waldzell für diese Möglichkeit! Danke auch für das Verständnis bei Lehrern und Schülern.

Container-Lösung sichert die gute Qualität der Lohnsburger Kinderbetreuung am besten!

Hohe Kinderzahlen und Zuzug, das wünschen sich alle Gemeinden!

In Lohnsburg ist beides gegeben! Die Bevölkerungszahl ist wieder auf 2220 angestiegen. Jener Jahrgang, der nun in den Kindergarten eintritt, umfasst sogar 35 Kinder!

Die Qualität der Kinderbetreuung zu verbessern ist Ziel der Landes- und der Gemeindepolitik! In den letzten Jahren konnte sich Lohnsburg bei der Kinderbetreuung einen sehr guten Ruf erarbeiten. Mit der Eröffnung der Krabbelstube im letzten Jahr konnte wieder ein wichtiger Verbesserungsschritt gesetzt werden.

Dass der Platz schon 1 Jahr nach dem Ausbau wieder nicht reicht, liegt an dem Ausnahme-Jahrgang (35, statt üblicherweise 20 Kinder).

Für das Kindergartenjahr 2018/19 musste eine „räumliche Notlösung“ entwickelt werden. Nach Prüfung aller Möglichkeiten entschied sich

der Gemeinderat einstimmig, eine Container-Gruppe in unmittelbarer Nähe des Kindergartens aufzustellen.

Die Gründe waren letztendlich die Nähe zum Kindergarten (Betreuung und Kontakt, Nutzung des Bewegungsraumes) sowie die Möglichkeit, hier noch zusätzliche Spielfläche anzumieten.

Eine Mitfinanzierung und Unterstützung des Landes OÖ. war von uns erwartet worden, wird aber leider ausbleiben.

Somit wird dieses Projekt die Gemeinde mit rund € 130.000,- im heurigen Jahr noch stark fordern und die Finanzgebarung anspannen.

Nach Aufstellung des Nachtragsvoranschlages sollte aber dieses Vorhaben für uns tragbar sein, ohne in der Finanzgebarung in Schwierigkeiten zu kommen.

Ich darf nochmals klar herausstellen, dass vor allem die Tatsache, dass die Notwendigkeit, 4 Gruppen führen zu müssen, zumindest 3 Jahre anhalten wird.

In dieser Zeit wird sich herausstellen, ob die 4. Gruppe permanent gebraucht wird. Wenn dies der Fall ist, kann in dieser Zeit ein diesbezügliches Projekt entwickelt werden.

Ich danke den Eltern herzlich für das bisher sehr gute Verständnis!

Euer Bürgermeister




Information des BAV Ried

Buchsbaumzünsler Richtige Entsorgung befallener Pflanzen

Geringe Mengen an Buchsbäumen:

Kleine Mengen an Buchsbäumen können über die Biotonne, oder die Restabfalltonne entsorgt werden. Darüber hinaus kann die Entsorgung mittels Extrasäcken der Gemeinde ebenfalls bequem im Zuge der Restabfallabfuhr erfolgen.

Haushaltsmenge an Buchsbäumen:

(max. eine Kofferraumladung, oder einen einachsigen PKW-Anhänger voll)

Sollten die befallenen Sträucher aufgrund der Größe und Menge nicht über die Biotonne bzw. Restabfalltonne entsorgt werden können, besteht die Möglichkeit, diese in Haushaltsmengen über die Sperrmüllpresse im Altstoffsammelzentrum Region Ried (Danner 78) zu entsorgen.

Größere Mengen (z.B. eine ganze Hecke):

Größere Mengen können auch bei der Kompostieranlage Rachbauer in Lauterbach, Tel.: 07754 / 3313 oder 0676 / 78 35 100 **nach vorheriger telefonischer Anmeldung** abgegeben werden.

! **Das Material muss auf einen separaten „Haufen“ gegeben werden, damit eine rasche Verarbeitung garantiert werden kann.**

Verbrennung:

Normalerweise ist die Verbrennung biogener Materialien außerhalb geeigneter Anlagen verboten. Für Pflanzen, die mit bestimmten Schädlingen befallen sind, gibt es eine Ausnahme. Dazu zählt auch der Buchsbaumzünsler. Allerdings sind dabei einige wichtige Vorgaben zu beachten:

- Meldung an die Gemeinde; mindestens 2 Werktage vor der Verbrennung
- geeignete Maßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers
- nur bei geeigneter Wetterlage (kein Wind, bei derzeitiger Dürre nicht ratsam!)
- Belästigung/Gefährdung der Nachbarschaft verhindern
- Feuer ständig beaufsichtigen

! **Befallene Pflanzen bitte KEINESFALLS über die Grün- und Strauchschnittsammlung entsorgen und auch nicht in die Eigenkompostierung geben, da sich dort der Buchsbaumzünsler weiterhin ausbreiten kann!**

Information und Beratung bietet Ihr Bezirksabfallverband Ried:
Tel.: 07752 / 81770 - abfallberatung@bav-ried.at - www.umweltprofis.at/ried



Aus dem Gemeinderat

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 01. MÄRZ 2018 WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Vergabe der Gemeindewohnung im alten Kindergarten (Bauhof)

Nachdem das Mietverhältnis mit der bisherigen Mieterin aufgelöst wurde, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Gemeindewohnung im 1. OG des alten Kindergartengebäudes (Bauhof) – vorerst befristet auf ein Jahr – an den einzigen Bewerber Ricardo Enlong Fung Santos aus Helmerding zu vergeben.

Prüfbericht des Prüfungsausschusses

In der Prüfungsausschusssitzung am 20. Februar 2018 stand vorwiegend die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2017 auf der Tagesordnung.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2017 wieder sehr positiv

Auch im Jahr 2017 konnte vor allem dank der derzeit sehr guten Konjunktur wieder ein sehr zufriedenstellendes Haushaltsergebnis erzielt werden.

So konnte im ordentlichen Haushalt (lfd. Betrieb) der Gemeinde bei Einnahmen von € 3,813.311,86 und Ausgaben von € 3,721.058,42

ein Überschuss von € 92.253,44 erzielt werden und wurden zusätzlich noch dem außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung diverser Projekte beträchtliche € 479.238,83 (davon zweckgebunden für Kanal u. Straßenbau € 66.562,50) zugeführt. Insbesondere bei der Kommunalsteuer konnte doch um einiges mehr eingenommen werden, als ursprünglich prognostiziert. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an alle heimischen Unternehmer/innen.

Der außerordentliche Haushalt 2017 konnte bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1,284.825,83 ausgeglichen gestaltet werden.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sämtliche außerordentlichen Projekte der Gemeinde (KLF-A FF Kemating, Bekleidungs- umstellung Feuerwehren, Löschteich Hochkuchl, Zugang VS Lohnsburg, Erweiterung Kindergarten mit Krabbelstube, Stützmauer Sportplatz, Zubau Lagerraum bei Turnhalle, Gemeindestraßenbau, Straßenbeleuchtung, Kanalbau BA06, Sanierungsmaßnahmen Kanal u. Sanierung Rollerzentrum) per 31. Dezember 2017 ausgeglichen bzw. ausfinanziert werden konnten.

Dadurch verfügt die Gemeinde wieder über einen entsprechenden Spielraum für neue Projekte in diesem Jahr, wie Ankauf eines KLF-A für die FF Riegerting, Sanierung der Turnhalle u. Gemeindestraßenbau.

Die Schwerpunkte bei den außerordentlichen Vorhaben lagen im Jahr 2017 neben dem Straßenbau, wo vor allem im Ortsgebiet etliche Abschnitte generalsaniert, sowie die Gehsteige und Straßenbeleuchtung entlang der Landesstraße großteils erneuert wurden, bei der Erweiterung des Kindergartens einschließlich Anbau einer Krabbelstube, beim Zubau eines Lager-raumes bei der Turnhalle, sowie der Generalsanierung des Kanalnetzes im gesamten Gemeindegebiet.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich im Vorjahr trotz entsprechender Tilgungen durch die Aufnahme eines Darlehens für die Kanal-Sanierungsmaßnahmen mit € 2,164.567,80 wieder etwas erhöht; es handelt sich hierbei jedoch vorwiegend um langfristige und niederverzinsliche Darlehen im Kanalbau. Das um die Schulden bereinigte Vermögen der Gemeinde hingegen erhöhte sich per 31.12.2017 um rd. 400.000 Euro auf € 7,136.150,04.

Der Rechnungsabschluss 2017 für den ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt, sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung, werden vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (Ing. Anna Ornetsmüller u. Matthias Auer – beide UBL) jeweils mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Bewerbung von Fr. Mitterbuchner Elisabeth, Schlag 14, um eine ISG-Wohnung am Steinmetzweg 217

Nachdem Fr. Mitterbauer Maria die ISG-Wohnung TOP 5 am Stein-

metzweg 217 per 30. April 2018 gekündigt hat, wird diese Wohnung vom Gemeinderat einstimmig an Fr. Mitterbuchner Elisabeth, Schlag 14, vergeben.

Ansuchen der FF Riegerting auf Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze FOX4 im Rahmen der Ersatzbeschaffung KLF-A

Im Zuge des Ankaufes eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Riegerting soll nunmehr auch eine neue Tragkraftspritze angekauft werden, da die vorhandene – 28 Jahre alte – Spritze keinesfalls mehr dem Stand der Technik entspricht und schon ständig Probleme bereitet. Zudem wäre die alte Spritze FOX1 nur bedingt mit dem neuen Fahrzeug kompatibel.

Der Gemeinderat beschließt daher den Ankauf einer neuen Tragkraftspritze FOX bei der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH zum Betrag von € 8.200,- (incl. MWSt.) nach Abzug der Landesförderung, wobei die Kosten – sowie beim Fahrzeugankauf auch – im vereinbarten Verhältnis zwischen den Gemeinden Lohnsburg (68 %) und Mehrnbach (32 %) aufgeteilt werden sollen.

Flächenwidmungsplanänderungen

Ansuchen von Hrn./Fr. Johann u. Christine Strasser, Kobernaußen 2, auf Erweiterung der bestehenden Baulandwidmung „Dorfgebiet“ für das GSt.Nr. 945/5 der KG Kobernaußen

Da Hr. DI. Sebastian Strasser in unmittelbarer Nähe zu seinem Elternhaus den Neubau eines Wohnhauses plant, ersuchen seine Eltern als

Grundbesitzer um Erweiterung der bestehenden Baulandwidmung „Dorfgebiet“ für Teile des GSt.Nr. 945/5 der KG Kobernaußen.

Der Gemeinderat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich die Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Ansuchen von Fr. Aigner Claudia, Mehrnbach, um Unterstützung bei Errichtung einer Privatstraße in Kemating

Fr. Aigner, derzeit wohnhaft in Mehrnbach, beabsichtigt zusammen mit ihrem Lebensgefährten in der Ortschaft Kemating auf dem Grundstück-Nr. 3536/3 der KG Lohnsburg den Neubau eines Wohnhauses vorzunehmen.

Bei betr. Grundstück handelt es sich um ein relativ großes Baugrundstück. Das Bauvorhaben soll in der „oberen“ – östlichen Hälfte des Grundstückes zur Errichtung gelangen und durch eine Privatstraße erschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Fr. Aigner für die Errichtung einer Privatstraße zu ihrer Bauparzelle eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde in der Höhe von € 3.855,17 zu gewähren.

Antrag der Miteigentümerschaft Gunzing 43 (Offenhuber Regina u. Josef, Offenhuber Norbert, Pajouhesh-Nia David) auf Übernahme der Kapelle in Gunzing auf Grundstück-Nr. 30/4 der KG. Gunzing in das Öffentliche Gut

Die Miteigentümerschaft Gunzing 43 beabsichtigt Veränderungen am bestehenden Parifikat des Wohnungseigentums; dabei stellt

sich die Thematik der weiteren Behandlung der von der Dorfgemeinschaft Gunzing auf diesem Grundstück errichteten, betreuten und genutzten Kapelle, deren Flächenbereich künftig nicht mehr im Eigentum der Miteigentümerschaft stehen soll. Als Nutzungsrechte gelten lt. einer Vereinbarung die Ehegatten Josef u. Regina Offenhuber.

Vom Gemeinderat wird der Antrag mit 24 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Offenhuber Klara (ÖVP) mehrheitlich abgelehnt, da dies nicht Aufgabe einer Gemeinde ist.

Den Antragstellern wird geraten, eine Abänderung der Nutzungsrechte oder eine Übernahme durch die Dorfgemeinschaft Gunzing anzustreben.

Tauschvertrag mit Hrn. Fruhstorfer Hubert, Unterdorf 2

Im Zuge der Grundverhandlungen für den geplanten neuen SPAR-Markt bzw. der Sanierung der Turnhalle und der damit verbundenen Zufahrtsstraße wurden mit Hrn. Fruhstorfer Hubert, Unterdorf 2, diverse Grundtausche vereinbart:

a) Beim sog. Zeltplatz wird eine Teilfläche im Ausmaß von 551 m², welche für die seinerzeit geplante Veranstaltungshalle benötigt worden wäre, wieder an Hrn. Fruhstorfer zurückgegeben, während die Gemeinde dort eine geringe Fläche von 22 m² erhält.

Zur Erreichbarkeit seiner Grundstücke am sog. Fruhstorfer-Weiher wird Hrn. Fruhstorfer ein Fahrrecht über den Zeltplatz eingeräumt.

b) Im Bereich des Parkplatzes vor dem Gasthaus Fruhstorfer tritt Hr. Fruhstorfer auf einer Länge

von rd. 30 lfm. ca. eine Gehsteigbreite im Ausmaß von 48 m², wo erst kürzlich diverse öffentliche Leitungen verlegt wurden, an das öffentliche Gut ab.

- c) Beim bisher zum Großteil im Privatbesitz von Hrn. Fruhstorfer befindlichen Zugang zur Turnhalle tritt dieser 18 m² an die Gemeinde ab, sodass der Zugang in Hinkunft nicht mehr durch Autos von Untermietern von Hrn. Fruhstorfer verparkt sein dürfte, während aus einer Grenzvereinbarung dort 4 m² Hrn. Fruhstorfer zufallen.

Im Gegenzug errichtet die Gemeinde dort im Bereich der ehem. öffentlichen Telefonzelle im Grünbereich der VS Lohnsburg zwei Parkplätze, wovon einer fix für die Untermieter der Liegenschaft Unterdorf 3 vorgesehen wird.

- d) Um für die Turnhalle in Zukunft eine bessere Zufahrt zu erhalten und somit auch eine leichtere Anlieferung zu schaffen, tritt Hr. Fruhstorfer der Gemeinde aus dem Garten der Liegenschaft Unterdorf Nr. 3 im Bereich der Zufahrt zum Sportplatz dankenswerterweise eine Fläche im Ausmaß von 467 m² ab.

Insgesamt handelt es sich bei allen Zu- und Abgängen um einen flächengleichen Grundtausch; sämtliche Veränderungen wurden von RA Dr. Kahrer in einem Tauschvertrag zusammengefasst, welcher zusammen mit einer Zusatzvereinbarung mit Hrn. Fruhstorfer vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen durch GR Ing. Anna Ornetsmüller u. GR Matthias Auer (beide UBL) jeweils mehrheitlich beschlossen wird.

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege bei Hrn. Fruhstorfer Hubert für sein Entgegenkommen

und die unkomplizierte Zusammenarbeit, die diese Grundtätigkeit ermöglicht haben, sehr herzlich bedanken.

Allfälliges

Postbuslinie Arnberg-Schlag-Stelzen-Ried

Die Linie wird nach Interventionen vorerst weitergeführt.

Lohnsburger Kirtag 2018

Zur Mitarbeit bei der Kirtags-Organisation haben sich dankenswerterweise die Gemeinderäte Spindler Franz und Birglechner Willibald (beide SPÖ) sowie der Gemeinde-

bedienstete Seifried Michael bereit erklärt.

Verkehrsspiegel in Stelzen

Um das Ausfahren von der Ringstraße Mitterbuchner/Steinhofer auf die Kobernauber-Landesstraße zu erleichtern, wurde von einem Verkehrssachverständigen die Anbringung eines Verkehrsspiegels sowie die Versetzung der Schaltschranke der Energie AG OÖ. ange-regt.

Abgelehnt wurde hingegen die Versetzung der Ortstafel Stelzen in Richtung Güterweg Schneiderpoitl sowie aus finanziellen Gründen die Errichtung eines Gehweges bis dorthin.

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 12. APRIL WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Prüfbericht des Prüfungsausschusses

In der Prüfungsausschusssitzung am 20. März 2018 stand neben der Prüfung der Kassengebarung für den Zeitraum Jänner bis März 2018 vorwiegend die von GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) angeregte Überprüfung der Kanalanschlusspflicht für landwirtschaftliche Betriebe auf der Tagesordnung. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bestellung des Pflichtbereichskommandanten bzw. Stellvertreters

Nach den in den letzten Monaten erfolgten Neuwahlen der Feuerwehr-Kommandos waren in der Folge für die kommende Periode

auch wieder der Pflichtbereichskommandant der Gemeinde bzw. dessen Stellvertreter zu bestellen.

Dankenswerterweise erneut zur Verfügung gestellt haben sich dafür HBI Markus Reiter (FF Lohnsburg) bzw. HBI Norbert Paulusberger (FF Riegerting), welche vom Gemeinderat einstimmig wiederbestellt werden.

Prüfbericht der BH Ried/I. zum Voranschlag 2018

Der vom Gemeinderat am 14. Dez. 2017 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2018 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 idGF. einer Prüfung auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie auf Übereinstimmung mit den hiefür geltenden

Vorschriften durch die Bezirkshauptmannschaft unterzogen. Der diesbezügliche Prüfbericht der BH Ried/I. vom 24. Jänner 2018 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Ansuchen von Hrn. Schustereder Werner, Voraus 58, um Verlängerung des Mietverhältnisses

Das Mietverhältnis mit Hrn. Schustereder über die Gemeindegewohnung im 1. OG des ehem. Kindergartengebäudes (nunmehr Bauhof) wird vom Gemeinderat einstimmig um ein weiteres Jahr verlängert.

Bericht des Straßenausschusses

a) Öffentl. Kinderspielplatz

Der über die Grundgrenze ragende Kirschbaum soll entfernt werden – wurde bereits erledigt.

b) Ausfahrt Weilbold

Gegen die geplante Ausfahrt von der Bauparzelle Weilbold Andreas auf die Gunzinger-Gemeindestraße bestehen keine Einwände.

c) Höckner Weinstraße

Auf Anregung von Fam. Höckner soll der do. Straßengraben verrohrt werden, wobei zwei Einlaufschächte zu errichten sind bzw. die Mulde verrohrt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Kostenaufteilung im Verhältnis von 50 : 50 zwischen Antragsteller und Gemeinde.

d) Hinweisschilder (Hausnummern) für Ahornstraße und Buchenweg

Auf Anregung von Hrn. Rabe Gerd werden bei den dort befindlichen Straßenbezeichnungen auch noch die betr. Hausnummern durch die Gemeinde angebracht.

e) Asphaltierung Zufahrtsstraße Angleitner/Reuer (Herndlberg)

Der Abschnitt zwischen den Liegenschaften Gotthalseder und Angleitner/Reuer soll heuer neu gebaut und asphaltiert werden, wobei auch ein Oberflächenkanal zu errichten ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese geplanten Straßenbaumaßnahmen.

f) Güterweg Schneiderpoitl

Auf Anregung von Hrn. Mayer Johann, Kobernauben, schlägt der Straßenausschuss eine Verbreiterung des Abschnittes zwischen Schneiderpoitl u. Waldeinfahrt sowie ein Abfräsen der Straßenschulter und den Einbau eines Mischgutes vor. Da sich der betr. Bereich jedoch schon auf Waldzeller-Gemeindegebiet befindet, soll Bgm. Mayer diese Maßnahmen bei der Gemeinde Waldzell anregen.

g) Verkehrsspiegel in Stelzen

Um von der Siedlungsstraße Krautgartner/Mitterbuchner/Steinhofer das Ausfahren auf die Kobernauber-Landesstraße sicherer zu gestalten, wurde von der Verkehrsabteilung der BH Ried/I. die Anbringung eines Verkehrsspiegels angeregt; die Montage ist in der Zwischenzeit bereits erfolgt.

h) Verrohrung Straßengraben auf Güterweg Schlag

Hr. Reiter Friedrich, Schlag, beabsichtigt die Verrohrung des Straßengrabens von seiner bis zur Liegenschaft Schwarz. Die Arbeiten

würden von Hrn. Reiter in Eigenregie durchgeführt; die Materialkosten sollen von der Gemeinde übernommen werden. Vom Gemeinderat wird diese Vorgehensweise einstimmig beschlossen.

Von den geplanten Maßnahmen ist auch der Wegeerhaltungsverband Innviertel in Kenntnis zu setzen.

i) Straßenwasser bei Liegenschaft Schlag 14

Da beim Güterweg Schindecker Straßenwässer in Richtung Liegenschaft Schlag 14 abfließen, ist hier hinsichtlich einer Lösung mit dem Wegeerhaltungsverband (WEV) Innviertel Kontakt aufzunehmen.

j) Vernässung bei Güterweg Felling

Da es beim Güterweg Felling im Bereich der sog. „Sieber-Kapelle“ zu Vernässungen kommt, ist auch hier der WEV Innviertel zu kontaktieren.

k) Siedlungsstraße Nöhhammer, Magetsham

Hier ist heuer die Asphaltierung bis zur Zufahrt Nöhhammer beabsichtigt. Vom Gemeinderat wird diese Maßnahme einstimmig beschlossen.

l) Gestaltung Marktplatz

Nach den Adaptierungsarbeiten für das Bezirks-Blasmusikfest im Vorjahr soll nach den Vorstellungen des Verschönerungsvereines wieder ein Rosenbeet gestaltet werden, sowie auch Buchs gepflanzt werden. Die Fläche soll am alten Standort mittels schrägen Leistensteinen eingefriedet werden. Der Bereich für das sog. Maibaum-Loch sollte wieder erhöht gestaltet werden. Die Arbeiten werden vom Musikverein Lohnsburg durchgeführt. Der Lindenbaum, welcher sich in

der Mitte des Parkplatzes befunden hatte, soll im Bereich Zeltplatz eingesetzt werden.

Diese Maßnahmen werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Bericht des Straßenausschusses vom 16. März d.J. wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abänderung der Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Lohnsburg

Die hinsichtlich der Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung im Kindergarten bzw. Krabbelstube geringfügig abgeänderte Tarifordnung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderungen

Antrag von Herrn/Frau Georg u. Veronika Aigner, Kemating 7, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtl. GSt.Nr. 3089/2 der KG Lohnsburg (Entfall des Straßenplanungsgebietes für Landesstraßen)

Im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan der Gemeinde ist beim Grundstück der Ehegatten Aigner (Parzelle Nr. 3089/2 der KG Lohnsburg) ein sog. „Straßenplanungsgebiet für Landesstraßen“ (Umfahrung Kramling) ausgewiesen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 15 Nein-Stimmen (Bgm. Ing. Max Mayer, Vize-Bgm. Ing. Manfred Mitterbuchner, Kritzinger Johann, Paulusberger Martina, Schmidbauer Johann, Schweickl Karl, Offenhuber Klara, DI. Robert Bachleitner, Friedl Kurt, Hartl Josef, Mayer Peter

– alle ÖVP, DI. Schmiderer Bernhard, Spindler Franz, Birglechner Willibald – alle SPÖ) bei 2 Stimmenthaltungen (Frauscher Helmut – ÖVP u. Stempfer Josef – FPÖ) und 7 Ja-Stimmen (Weinhäupl Johann, Erlacher Gottfried, Erlacher Isabella, Pichler Christoph, Samwald Hans-Joachim – alle FPÖ und Ing. Anna Ornetzmüller u. Karin Bartlechner – beide UBL) mehrheitlich abgelehnt.

Antrag der SPAR Österr. Warenhandels AG, Marchtrenk, auf Erlassung eines Bebauungsplanes für GSt.Nr. 3244 (Teil) der KG Lohnsburg

Es liegt sehr im Interesse der Gemeinde, dass dieses neue Gebäude am Ortseingang sich möglichst gut in das Ortsbild und das umgebende Gelände einfügt.

Die an dieser Stelle liegende Geländekuppe stellt unter diesem Blickwinkel eine große Herausforderung dar. Gerade unter diesem Aspekt spielen Positionierung und Höhe des zukünftigen Gebäudes eine entscheidende Rolle. Durch Vorgaben über einen Bebauungsplan ist es der Gemeinde möglich, hier einen entsprechenden Einfluss zu nehmen.

Gemeinsam mit dem Ortsplaner wurden entsprechende Vorgaben definiert, welche die gestalterischen Ziele der Gemeinde zum Ausdruck bringen. Der Bebauungsplan für den betr. Bereich wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Änderung des Dienstpostenplanes der MGde. Lohnsburg a.K.

Der an die tatsächlichen Beschäftigungsverhältnisse angepasste

Dienstpostenplan der Gemeinde wird vom Gemeinderat mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen durch die GR Ing. Anna Ornetzmüller u. Karin Bartlechner (beide UBL) mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Manifest Zukunft Trinkwasser

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das vom Verein Zukunft Waldzell initiierte Manifest „Zukunft Trinkwasser“, welches sich gegen die Errichtung von Baurestmassendeponien an sensiblen Standorten der Region Kobernauber- und Hausruckwald richtet.

Finanzierungsplan Turnhallensanierung

Der vom Land OÖ. vorgelegte Finanzierungsplan, welcher nunmehr nach den Grundsätzen der Gemeindefinanzierung NEU – und nicht wie ursprünglich erhofft und auch in Aussicht gestellt, nach der Gemeindefinanzierung ALT – erstellt wurde, sieht neben Anteilsbeiträgen aus dem ordentlichen Haushalt von € 459.900,- eine Darlehensaufnahme von € 400.000,-, einen Bundeszuschuss für die Ganztageschule von € 110.000,-, einen Landeszuschuss der Abteilung Bildung von € 476.400,- auch Bedarfszuweisungsmittel von insgesamt € 389.700,- vor.

Vom Gemeinderat wird der Finanzierungsplan für das Projekt „Sanierung und außerschulische Erweiterung der Turnsaalanlage der VS Lohnsburg“ in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die GR Ing. Anna Ornetzmüller und Karin Bartlechner (beide UBL) mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 24. MAI WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Prüfbericht der BH Ried/I. zum Rechnungsabschluss 2017

Der Prüfbericht der BH Ried/I. vom 13. April d.J. zum Rechnungsabschluss 2017 der MGde. Lohnsburg a.K. wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration

Der Bericht vom 08. Mai 2018, welcher sich mit der aktuellen Entwicklung des Vereines Zeitbank 55+ und dessen Aufgaben bzw. der Suche des Arbeitskreises „Daheim im Alter“ nach Möglichkeiten, pflegebedürftige Personen so lange wie möglich zu Hause betreuen zu können, befasst, wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vergabe von diversen Arbeiten beim Projekt „Sanierung und außerschulische Erweiterung der Turnsaalanlage der Volksschule Lohnsburg“

Dieser Tagesordnungspunkt muss aufgrund einer von UBL-Gemeinderätin Ing. Anna Ornetzmüller (!) initiierten Aufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister in Zusammenhang mit diesem Projekt vorerst vertagt werden.

Berufung der Österr. Turn- und Sportunion, Sport-schützenclub Lochen, vertreten durch Obmann Hubert Mühlbacher, 5222 Pfaffstätt, Feldstraße 5, gegen den Bescheid des Bürgermeisters der MGde. Lohnsburg a.K. vom 29.03.2018 Zl. Bau-29/2016 (Beseitigung baulicher Anlagen gemäß § 49 Oö. Bauordnung)

Mit Bescheid der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. vom 29.03.2018 wurde dem USSC Lochen baubehördlich aufgetragen, drei – außerhalb der erforderlichen Widmung gelegene – bauliche Anlagen (Container bzw. Überdachungen) bis spätestens 31.07.2018 abzutragen.

Gegen diesen Abbruchbescheid wurde vom Verein, vertreten durch die Putteringer Vogl Rechtsanwälte GmbH in Ried/I. mit Schreiben vom 12. April 2018 die Berufung erhoben.

Vom Gemeinderat wird dieser Berufung mit 23 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (GR Ing. Anna Ornetzmüller u. GR Karin Bartlechner – beide UBL) mehrheitlich nicht stattgegeben.

Ansuchen von Fr. Ing. Anna Ornetzmüller (UBL) auf Aufstellen des Verkehrszeichens

„Kinder“ im Bereich vor und nach dem Kindergarten/Krabbelstube

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Kindergarten/Krabbelstube, ein Verkehrszeichen (entweder „Achtung Kinder“ oder 30-er-Beschränkung) anbringen zu wollen.

Die endgültige Beurteilung soll durch einen Verkehrssachverständigen erfolgen.

Haftungsübernahme für Darlehen des RHV Kobernauberwald

Zur teilweisen Finanzierung der im Frühjahr d.J. erfolgten Kanalsanierungsmaßnahmen durch die Fa. Braumann wurde vom RHV Kobernauberwald u.a. auch ein Darlehen bei der Raiffeisenbank Lohnsburg in der Höhe von € 100.000,- aufgenommen, wofür eine Haftung (Bürgschaft) der Mitgliedsgemeinden in der Höhe ihres jeweiligen Kostenanteiles am Reinhalungsverband erforderlich ist, somit für Lohnsburg in der Höhe von 49,05 %.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haftungsübernahme in der Höhe von € 49.050,- beim vom RHV Kobernauberwald bei der Raiffeisenbank Lohnsburg aufgenommenen Darlehen für die Kanalsanierungsmaßnahmen.



IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 28. JUNI WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Sanierung Turnhalle; ungültiger GR-Beschluss; Vorwurf des Amtsmissbrauchs - Enderledigung - Kenntnisnahme

GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) hat beim Amt der Oö. Landesregierung – Direktion Inneres und Kommunales – Aufsichtsbeschwerden gegen den Bürgermeister bzw. die Gemeinde wegen vorzeitigem Baubeginn bei der Turnhallensanierung, Anzweiflung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. April 2018, Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Bauplatz Turnhalle und Amtsmissbrauch eingebracht.

In der Enderledigung der Direktion Inneres und Kommunales vom 21. Juni d.J. wird bestätigt, dass ein Fehlverhalten der Marktgemeinde Lohnsburg iSd § 97 Oö. Gemeindeordnung 1990 im Zeitpunkt der Aufsichtsbeschwerde nicht (mehr) feststellbar war und aus Sicht der Oö. Landesregierung kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Bgm. Mayer erläutert dem Gemeinderat das Vorgehen der Gemeinde in betreffender Causa. So sei man bei der Erstellung des Finanzierungsplanes genau in die Phase der Umstellung beim Land Oö. von der Finanzierung ALT in Finanzierung NEU hineingefallen. Sogar von Mitarbeitern der Direktion Inneres und Kommunales wurde der Gemeinde damals geraten, umgehend mit den Bauarbeiten zu beginnen, um somit doch noch in die für die Gemeinde – fördertech-nisch gesehen – bessere Finanzierung ALT hineinzufallen.

Die Arbeiten (Zubau eines Lager-raumes) wurden somit von der Gemeinde noch im Herbst vergan-genen Jahres in Angriff genom-men, während sich die Erstellung eines Finanzierungsplanes durch das Land Oö. derart in die Länge zog, dass schließlich nur mehr eine Finanzierung NEU in Frage kam.

Finanziert wurde der Zubau da-bei ohnehin ausschließlich mit gemeindeeigenen Mitteln, sodass hier keine Landesmittel erforder-lich waren.

Die Enderledigung wird vom Ge-meinderat einstimmig zur Kennt-nis genommen.

Vergabe von diversen Arbeiten beim Projekt „Sanierung und außerschulische Erweiterung der Turnsaalanlage der Volksschule Lohnsburg“

Vom Architekturbüro Bauböck wurden nachstehend angeführ-te Gewerke ausgeschrieben und nach sog. Verhandlungsgesprä-chen die Bestbieter ermittelt.

Vom Gemeinderat werden die Ar-beiten mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (GR Ing. Anna Or-netsmüller u. GR Matthias Auer – beide UBL) jeweils mehrheitlich an den jeweiligen Bestbieter ver-geben:

- **Baumeisterarbeiten:**
Bau Mayr, Waldzell

- **Zimmermeisterarbeiten:**
Bau Mayr, Waldzell

- **Aufzuganlagen:**
Schmitt + Sohn GmbH, Linz

- **Fliesenlegerarbeiten:**
Baukeramik GmbH, Schärding

- **Elektroinstallationen:**
Elektro Gadermeier, Lohnsburg

- **Dachdeckerarbeiten:**
Riada Dach, Ried/I.

- **Trockenbauarbeiten:**
Thallermayr GmbH, Taufkirchen/Tr.

- **Alu Portale:**
Unimet GmbH & CoKG, Ungenach

- **HKLS Installationen:**
Rauchenschwandtner GmbH,
Pramet

Vergabe der Straßenbauarbeiten 2018

Folgende Straßenbaumaßnahmen werden vom Gemeinderat einstim-mig an die Fa. Hofmann GmbH & CoKG in Redlham vergeben:

- Ringstraße Kindergarten
(Am Bäckerberg)
- Zufahrt Nöhhammer –
Magetsham
- Zufahrt Stieglbauer –
Magetsham
- Zufahrt Reuer/Angleitner –
Am Herndlberg

Ansuchen von Hrn. Klugsberger Thomas, Schmidham 4, um Gewährung eines finanziellen Zuschusses für die Instandhaltung eines öffentl. Land-wirtschaftsweges

Da dieser ca. 300 lfm. lange – öf-fentliche – Wirtschaftsweg bei starkem Regen immer wieder aus-geschwemmt wird und dadurch beträchtliche Instandhaltungskos-ten verursacht, welche bisher stets von den Anrainern getragen wur-den, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde zur Errichtung eines betonierten Spur-weges nach erfolgter Begutach-tung durch den Straßenausschuss der Gemeinde einen Kostenbei-trag in der Höhe von € 10,- pro lfm. (zuzügl. Indexanpassung seit 2012) leisten wird.

Dringlichkeitsantrag von Fr. Gadermayr Zäzilia, Hochkuchl 3, um Gewährung eines Gemeindebeitrages für die Sanierung eines Wirtschaftsweges

Auch dieser Weg wird bei star-kem Regen immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen und ist die Instandhaltung und -setzung immer wieder sehr mühselig und kostspielig, sodass Fr. Gadermayr nunmehr eine Generalsanierung in Form eines betonierten Spurwe-ges beabsichtigt.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig dem Straßenausschuss der Gemeinde zugewiesen.

Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration

Im Prüfbericht der BH Ried/I. zum Rechnungsabschluss 2017 wurde u.a. eine Reduzierung des Abgangs beim Kindergarten-Bustransport bzw. eine Erhöhung des Elternbei-trages angeregt.

So standen z.B. im Kalenderjahr 2017 Einnahmen durch Elternbei-träge in der Höhe von rd. € 4.600,- Lohnkosten für die Busbegleitung von rd. € 24.200,- gegenüber.

Als mögliche Varianten zum Ab-gang beim Bustransport wurden vom Ausschuss das Einsetzen von größeren Bussen sowie ein Trans-port ohne Busbegleitung angese-hen.

Während ersteres vom Busunter-nehmen widerlegt wurde, wurde vom Ausschuss eine Probeweche für den Kindergartenkinder-Trans-port ohne Busbegleitung im Juli d.J. vorgeschlagen, welche grund-sätzlich sehr positiv verlaufen ist. Aufgrund dieser Erfahrungen wurde für das Kindergartenjahr 2018/19 die Busbegleitung beim Heimtransport gestrichen, was doch zu einer gewissen Reduzie-rung des Abgangs beim Kindergar-tentransport führen soll.

Der Bericht des Ausschusses für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration vom 14. Juni 2018 wird vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (GR Ing. Anna Ornetsmüller u. GR Matthias Auer – beide UBL) mehr-heitlich zur Kenntnis genommen.

Kindergartenbetrieb 2018/19 bzw. die Einrichtung einer 4. Kindergartengruppe

Der Gemeinde wurde aufgrund der vielen Anmeldungen bei der dies-jährigen Kindergarteneinschrei-bung mit Bedarfsprüfung der Abt. Bildung beim Amt der Oö. Landes-regierung für die Jahre 2018 bis 2021 die befristete Führung einer zusätzlichen Kindergartengruppe genehmigt.

In der Folge wurden mehrere Varianten und Standorte für die

provisorische Unterbringung der zusätzlichen Gruppe geprüft, wo-bei sich bei der VS Riegerting die Administration als schwierig her-ausstellte.

Als weitere Vorschläge in Betracht gezogen wurden: neues Sitzungs-u. Trauungszimmer des Gemein-deamtes (vom Land negativ beur-teilt), Sitzungszimmer im OG der Raiba Lohnsburg, Räumlichkeiten im EG des Heimathauses, Register-probenraum des MV Lohnsburg im ehem. Sitzungszimmer im OG des Gemeindeamtes (vom MV Lohns-burg abgelehnt) sowie eine Unter-bringung in Containern auf einem Grundstück von Fr. Etzlinger Mari-anne in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten (vis-à-vis zum best. Kindergartenspielplatz).

Der Gemeinderat beschließt schließlich für die Unterbringung der zusätzlich genehmigten Kin-dergartengruppe in den nächsten Jahren die „Container-Lösung“ anzustreben, die diesbezüglichen Kostenschätzungen einzuholen sowie die Finanzierung beim Land Oö. einzureichen.

Flächenwidmungs-planänderungen

Antrag der SPAR Österr. Waren-handels AG, Marchtrenk, auf Er-lassung des Bebauungsplanes Nr. 1/1 für GSt.Nr. 3244 (Teil) der KG. Lohnsburg – Beratung und Beschlussfassung

Es liegt im Interesse der Marktge-meinde Lohnsburg, dass dieses neue Gebäude am Ortseingang von Lohnsburg sich möglichst gut in das Ortsbild und das umgeben-de Gelände einfügt.

Die an dieser Stelle liegende Ge-ländekuppe stellt unter diesem Blickwinkel eine große Herausfor-derung dar. Gerade unter diesem

Aspekt spielen Positionierung und Höhe des zukünftigen Gebäudes eine entscheidende Rolle. Durch Vorgaben über einen Bebauungsplan ist es der Marktgemeinde Lohnsburg möglich, hier einen entsprechenden Einfluss zu nehmen.

Gemeinsam mit dem Ortsplaner wurden Vorgaben definiert, welche die gestalterischen Ziele der Gemeinde zum Ausdruck bringen. Mit Schreiben der Abt. Örtl. Raumordnung beim Land OÖ. vom 01. Juni 2018 wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass durch die Erlassung des betr. Bebauungsplanes in der vorliegenden Form über örtliche Interessen im besonderen Maße nicht berührt werden und der Plan daher nicht der Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde unterliegt, sondern es hier „lediglich“ eines Beschlusses durch den Gemeinderat bedarf.

Vom Gemeinderat wird daher der Bebauungsplan Nr. 1/1 für GSt.Nr. 3244 (Teil) der KG. Lohnsburg in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Ansuchen von Fr. Klingesberger Christine, Gunzing 22, auf Rückwidmung von Bauland „Dorfgebiet“ in Grünland für Teil der Parz. Nr. 170/3 der KG Gunzing

Von der Abt. Örtl. Raumordnung wird der Änderungsantrag zur Kenntnis genommen und werden dagegen keine Einwände erhoben; die beabsichtigte Planung (Rückwidmung) wird sogar ausdrücklich begrüßt.

Vom Gemeinderat wird die diesbezügliche Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.24 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.16 somit einstimmig zur Kenntnis genommen und die Änderung einstimmig beschlossen.

Bewerbung von Hrn. Buttinger Alexandru, Unterdorf 56a um eine Gemeindewohnung im Heimathaus

Die Gemeindewohnung TOP 3 im zweiten Obergeschoß im Heimathaus wird vom Gemeinderat einstimmig – befristet auf drei Jahre – an Hrn. Alexandru Buttinger, bisher Unterdorf 56a, vermietet.

Katastervermessung Zufahrt Magetsham (Zuschreibung der Parzelle Nr. 1015/1 der KG. Gunzing zur Liegenschaft Weber-Haselberger)

Bei vor einigen Jahren im Ortszentrum Magetsham vorgenommenen Grenzbereinigungen wurde u.a. auch vereinbart, dass seit Menschengedenken von Fam. Weber-Haselberger bewirtschaftete, Grundstück Nr. 1015/1 der KG Gunzing unentgeltlich an Fam. Weber-Haselberger zu übertragen.

Um dies auch grundbücherlich durchführen zu können, beschließt der Gemeinderat einstimmig das betr. Grundstück unentgeltlich der Liegenschaft Weber-Haselberger zuzuschreiben.

Zugleich mit dem BZ-Antrag für die Errichtung einer 4. Kindergartengruppe war auch der diesbezüglich abgeänderte Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde für den Zeitraum 2018 – 2022 dem Land OÖ. vorzulegen.

Dabei wurde auch der mittlerweile vorliegende Finanzierungsplan für die Turnhallensanierung eingearbeitet.

Der entsprechend adaptierte Mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 wird vom Gemeinderat mit 23 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 25. JULI WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

BZ-Antrag für die Errichtung einer 4. Kindergartengruppe (Container)

Um bei diesem Vorhaben ev. in den Genuss von Landesmitteln zu kommen, wird von der Gemeinde folgender Finanzierungsvorschlag erstellt, welcher vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird:

- Mittel aus dem ordentl. Haushalt der Gemeinde: € 64.390,-
- Landeszuschuss Direktion Bildung u. Gesellschaft: € 39.730,-
- Bedarfszuweisungsmittel Land OÖ.: € 32.880,-

Abänderung Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 10. AUGUST WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Finanzierung der Container-Variante für die 4. Kindergartengruppe ab 2018/19

Seitens des Landes werden für dieses Vorhaben – obwohl in Aussicht gestellt – leider keine Fördermittel gewährt, da es aus Sicht der Direktion Bildung nicht den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht.

Vom Land würden andere – zwar kostengünstigere, in der Abwicklung selber jedoch nicht brauchbare – Varianten präferiert.

Der Gemeinderat beschließt daher mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die Gemeinderäte Ing. Anna Ornetsmüller und Karin Bartlechner (beide UBL) mehrheitlich für die Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe die besprochene Container-Lösung – auch ohne Landesmittel und somit ausschließlich durch Eigenmittel der Gemeinde finanziert – anzustreben. Möglich ist dies durch den im Vorjahr im ordentlichen Haushalt erwirtschafteten Überschuss in der Höhe von rd. € 92.000,- sowie eine geringfügige Reduzierung des Straßenbauprogrammes 2018.

Container-Ankauf für die 4. Kindergartengruppe ab 2018/19

Für die Unterbringung der provisorischen Kindergartengruppe in Containern wurden von Architekt DI Sebastian Strasser entsprechende Angebote (sowohl Ankauf als

auch Miete) eingeholt, wobei ein Ankauf zu bevorzugen wäre, da bereits die Miete für drei Jahre dieselben Kosten verursachen würde wie ein Ankauf.

Man den Container aller Voraussicht nach jedoch mindestens fünf Jahre benötigen wird.

Außerdem besteht bei einem Ankauf die Möglichkeit eines Rückkaufes durch den Anbieter bzw. des Verkaufes an andere Interessenten.

Der Gemeinderat beschließt mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die Gemeinderäte Ing. Anna Ornetsmüller und Karin Bartlechner (beide UBL) mehrheitlich für die Errichtung einer provisorischen zusätzlichen Kindergartengruppe den Auftrag zur Lieferung der entsprechenden Container an den Bestbieter Containex Containerhandelsgesellschaft mbH in Wr. Neudorf zum Angebotspreis von € 50.100 (excl. MWSt.) zu vergeben.

Ankauf der Möblierung für die 4. Kindergartengruppe

Für die Ausstattung der 4. Kindergartengruppe wurden von Architekt DI Sebastian Strasser entsprechende Angebote sowohl über die erforderlichen Einrichtungsgegenstände für den Gruppenraum als auch über die Grundausrüstung der Gruppe mit Spiel- und Beschäftigungsmaterial eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen durch die Gemeinderäte Ing. Anna

Ornetsmüller u. Karin Bartlechner (beide UBL) mehrheitlich die Aufträge über die Einrichtung bzw. das Spiel- u. Beschäftigungsmaterial für die provisorische Kindergartengruppe an die Fa. Schmiderer & Schendl GmbH & CoKG in Mehrnbach zu den Angebotspreisen von € 13.087,28 bzw. € 3.769,79 (jew. excl. MWSt.) zu vergeben.

Beauftragung der Fa. Gadermeier - Beleuchtung des Geh- u. Radweges bis SPAR-Neubau

Nachdem nunmehr endlich sämtliche erforderlichen Verfahren positiv abgeschlossen werden konnten bzw. auch mit den Bauarbeiten bereits begonnen wurde, ist hier u.a. auch die Verlängerung der Straßenbeleuchtung vom Ortsende Lohnsburg (Zeltplatz) bis zum Bereich Linksabbieger SPAR geplant, wobei auch hier das bereits im Ortszentrum von Lohnsburg bestehende Lampenmodell verwendet werden soll. Ursprünglich war eine vollständige Straßenbeleuchtung geplant, was lt. Landesstraßenverwaltung jedoch nicht unbedingt erforderlich ist, sodass es nunmehr zu einer reduzierten Lösung (Mittelding zwischen Geh- u. Radwegbeleuchtung bzw. Straßenbeleuchtung) kommen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten zur Errichtung der Geh- und Radwegbeleuchtung vom südlichen Ortsrand von Lohnsburg bis zum SPAR-Linksabbieger an die Fa. Elektro Gadermeier zum Angebotsbetrag von € 20.580,12 (incl. MWSt.) zu vergeben.

Von SPAR wurde der Gemeinde die Übernahme der Kosten für die Errichtung der Geh- und Radwegbeleuchtung zugesichert.

Beauftragung der Kanalerschließung für SPAR-Neubau

Die Vergabe der Arbeiten wird vom Gemeinderat einstimmig dem Gemeindevorstand zugewiesen.

Bericht über den Stand der OÖ. Feuerwehr Ausrüstungs- und

Planungsverordnung (GEP)

FF-Kdt. und GR Robert Weber (ÖVP) informiert den Gemeinderat über den Stand der MGde. Lohnsburg beim Thema „Feuerwehr Ausrüstungs- und Planungsverordnung (GEP)“. So wurden seit der letzten Besprechung im DIGIKAT die angeforderten Daten digital eingegeben und an das Land abgeschickt.

In der Folge wird es seitens des Landes einen Terminvorschlag für das sog. GEP-Gespräch geben.

Die Feuerwehr Ausrüstungs- und Planungsverordnung (GEP) wird die Basis für künftige Investitionen bei den Feuerwehren bilden. In Zukunft wird die GEP alle zehn Jahre durchzuführen sein.

In eigener Sache

Es wird höflich darauf hingewiesen, dass sowohl die **Biotonne**, als auch die **Mülltonne am Tag der Abholung ab 06:00 Uhr bereit stehen** muss.

Sollte diese verspätet, bzw. nicht bereit stehen, kann diese nicht mehr berücksichtigt / entleert werden.

Frau Anita Fruhstorfer hat im April die schriftliche Dienstprüfung (Modul 2) mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Bürgermeister Ing. Maximilian Mayer und Amtsleiter Johann Schratenecker gratulieren im Namen der Marktgemeinde recht herzlich.



NEUE und größere Ausstellungsfläche!!!



Durch die Unterstützung des Restaurant Kirchenwirt wird das Polizei und Militärmuseum bald auf einer Fläche von 250 qm mit vielen neuen Ausstellungsstücken zu besichtigen sein.



Zu sehen sind Uniformen, Dienstwaffen, Helme, Orden, alte Innviertler Dokumente, Dolche, Säbel und vieles mehr aus der Zeit ab dem 1. Weltkrieg von Polizei, Gendarmerie, Zollwache, Justizwache, Militärstreife, Wehrmacht, Bundesheer, Auslandseinsätze u.v.m.

Andreas und Josef Weissenböck freuen sich auf euren Besuch

www.polizeimuseum.at

0660 7667373 oder 07754 2888

ora international Österreich
Messenbachgasse 1
4770 Andorf

Telefon: +43 (0) 7766/2180
Mobil: +43 (0) 688 800 2613
E-Mail: ora@ora-international.at
Web: www.ora-international.at

Bitte helfen Sie!

Hilfsgüter-Sammlung am 9. Oktober 2018

von 14 bis 15 Uhr in Lohnsburg
zwischen Lagerhaus und ASZ

Liebe Bewohner von Lohnsburg und Waldzell,

wir bekommen viele Anfragen für Kleidung und andere Hilfsgüter aus Osteuropa und bitten um Ihre Mithilfe, armen Menschen dort das Leben leichter zu machen.

Folgendes suchen wir für einen Hilfstransport nach Bulgarien :

- Gute und saubere **Kleidung** für Erwachsene, Jugendliche, Kinder u. Babys
- Gute **Schuhe** und Stiefel
- Gute **Haushaltsartikel**, Handtücher, Decken, Bettwäsche, Hygieneartikel, Seifen
- Gutes **Geschirr**, Kochtöpfe, Besteck, Geschirrtücher, schöne Ziergegenstände usw.
- Fahrbereite **Fahrräder** für Erwachsene und Kinder, Kinderwagen, Kindersitze, Dreiräder, Roller, Sportkleidung und Sportgeräte
- Gute **Kleinformöbel** wie Nachtkästchen, Stühle, Tische, Gitterbetten, zerlegbare Betten und Kinderbetten, gute und saubere, **einteilige** Matratzen, Kinderwägen
- Gute und funktionsfähige **Elektrogeräte**: E- Herde, Waschmaschinen, Mikrowelle, Wäscheschleudern, Haushaltsgeräte, Kühlgeräte (nicht älter als 10 Jahre) usw.
- **Gute Schultaschen und Rucksäcke**

Wichtig: Alles soll funktionieren und sauber sein.

Bitte alles in Kartons oder Säcken verpacken und fest zuschnüren oder zukleben.

Weitere Auskünfte bei Maria Hamming unter 0660/5938 811

Für die Transportkosten bitten wir um eine *freiwillige Spende* als Transportkostenbeitrag. (Ein Richtwert wäre 2 Euro pro Karton oder Sack).

Ein LKW steht zu dieser Zeit bereit - die Verladung erfolgt dort sofort und daher ist die Abgabe nur in dieser Zeit möglich.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Hilfe im Namen der Armen in Bulgarien

Mit freundlichen Grüßen

Dkfm. Hanspeter Hofinger
Obmann ora international Österreich

Derzeit besonders gefragt:
gut erhaltene Schuhe!

Aus dem Kindergarten

Ein neues Kindergarten- und Krabbelstubenjahr hat begonnen und unser Team hat sich durch die Eröffnung einer vierten Gruppe verstärkt:

Wir begrüßen als gruppenführende Pädagogin in der vierten Gruppe Johanna Feichtenschlager mit Helferin Gabi Weber und in der Krabbelstube als Helferin Monika Strasser.

Susanne Auer unterstützt künftig das Reinigungspersonal.

Heuer besuchen 22 Kinder die Gruppe von Melanie Lughofer mit Helferin Martina Gadermeir, die Integrationsgruppe von Madeleine Schrattecker 15 Kinder. Sie wird unterstützt von der Integrationspädagogin Daniela Hintenaus und Helferin Helga Erlacher.

21 Kinder gehen in die Gruppe von Jennifer Mitterbuchner mit Helferin an drei Tagen Hedi Esterer (Altersteilzeit) und an zwei Tagen Ursula Fisecker, in der neu eröffneten vierten Gruppe werden ab Oktober 13 Kinder betreut.

Die Krabbelgruppe von Barbara Maringer mit Helferin Monika Strasser besuchen 12 Kinder.

Einige weitere Kinder sind bereits vorgemerkt und werden im Laufe des Kindergartenjahres dazu stoßen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und die gute Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen!



v.l.n.r.: Johanna Feichtenschlager, Monika Strasser, Susanne Auer

Das vergangene Kindergartenjahr war wieder sehr ereignisreich. Einige Projekte möchten wir kurz vorstellen:

Das pädagogische Team hat an einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, sowie einem Kindernotfallkurs mit sechs Stunden teilgenommen.



Frau Michaela Litzlbauer vom Roten Kreuz hat diesen im Kindergarten abgehalten.



Die offizielle Eröffnung der Krabbelstube fand am 15. Juli bei strahlendem Sonnenschein statt.

Nach der Eröffnungsrede von Bürgermeister Max Mayer und Landesrat Max Hieglsberger hatten die zahlreich erschienenen Gäste die Möglichkeit Kindergarten und die neue Krabbelstube zu besichtigen. Pfarrer Johann Kogler segnete das Gebäude.

Die Kindergartenkinder führten das Stück „Komm, sagte die Katze“ auf und wollten damit symbolisch darauf hinweisen, dass wir bemüht sind, für alle Platz zu schaffen.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die wesentlich zum Gelingen des Festes beitrugen und nicht zuletzt bei unserer Gemeinde und Bürgermeister Max Mayer, die sich stets mit großem Engagement für unseren Kindergarten einsetzen!



19 Kinder kamen im September 2018 in die Volksschule.

Bei der Schulanfängerübernachtung im Kindergarten feierten sie ihren Abschluss, wie jedes Jahr war es ein Highlight für die „Großen“.

Nach dem gemeinsamen Pizza backen und spannender Nachtwanderung machten es sich alle im Turnsaal gemütlich. Das gemeinsame Frühstück am nächsten Tag schmeckte umso besser.

Unseren Schulanfängern wünschen wir alles Gute und Liebe für die Schule!



Dienstleistungsscheck

Was ist der Dienstleistungsscheck?

Der Dienstleistungsscheck ist Zahlungsmittel und Lohn für Menschen, die in privaten Haushalten arbeiten. Das heißt, dieser dient zur Entlohnung für die Erbringung von einfachen haushaltstypischen Dienstleistungen in Privathaushalten wie z.B. Reinigungsarbeiten, Gartenarbeit, Babysitten etc.

Was bringt der Dienstleistungsscheck?

Durch den Dienstleistungsscheck ist man ab dem ersten Tag unfallversichert. Insbesondere Frauen profitieren vom Dienstleistungsscheck. Denn zusätzlich zur Unfallversicherung ist es möglich, auf diesem Weg Pensionszeiten zur Absicherung zu erwerben..

Welche Dienstleistungen können mit entlohnt werden?

- Reinigungsarbeiten (Wohnung, Eigenheim, Wäsche, Geschirr)
- Beaufsichtigung von Klein- oder Schulkindern
- Einkäufe von Lebensmitteln, Bedarfsgütern des täglichen Lebens, Medikamenten (jedoch nicht deren Verabreichung), Heizmaterial sowie die Beheizung von Räumen
- Einfache Gartenarbeiten (z.B. Laub kehren, Rasen mähen)

Wo bekommt man die Dienstleistungsschecks?

Dienstleistungsschecks sind österreichweit über das Kompetenzzentrum der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau unter der Telefonnummer 0810 555 666 erhältlich.

Wie funktioniert?

1. Kaufen



Für einen Scheck im Wert von € 10,- zahlt man € 10,20. Die 20 Cent beinhalten Unfallversicherung und anteilige Verwaltungskosten. Dienstleistungsschecks sind auch in anderen Stückelungen erhältlich.

2. Arbeiten



Österreichische StaatsbürgerInnen und Staatsangehörige der übrigen „EU-Staaten“ (mit Ausnahme von Kroatien), von Liechtenstein, Island, Norwegen und der Schweiz sowie Personen mit besonderen Nachweisen bzw. Bestätigungen dürfen mittels DLS entlohnt werden

Nähere Details in dieser Broschüre sowie unter www.bmask.gv.at

Weiters erhalten Sie Schecks:

- in diversen Trafiken
- in Postämtern
- über das DLS-Kompetenzzentrum der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau in variablen Beträgen bis max. € 100,- pro Dienstleistungsscheck. www.dienstleistungsscheck.at

3. Ausfüllen



Am Dienstleistungsscheck werden von der/dem ArbeitgeberIn Sozialversicherungsnummer und Name der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers und der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers sowie der Tag der Beschäftigung eingetragen.

Beim ersten Mal müssen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn ein Beiblatt ausfüllen, das gemeinsam mit den DLS bei der VAEB bzw. der Gebietskrankenkasse abzugeben (persönlich oder per Post) oder via DLS-Online auszufüllen und weiterzuleiten ist. Sind ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn beide online registriert, ist es nicht notwendig das Beiblatt auszufüllen.

4. Zahlen

Der Lohn ist unter Berücksichtigung der Mindestlohnstarife und der Obergrenze von max. € 600,07 pro Monat (Wert für 2018, Geringfügigkeitsgrenze € 438,05 pro Mo-



nat zuzüglich Urlaubersatzleistung und Sonderzahlungsanteil) pro ArbeitnehmerIn frei vereinbar. Nach Verrichtung der Arbeit wird der Dienstleistungsscheck. ausgegeben.

Mindestlöhne pro Stunde

- Reinigungskraft, Haushaltshilfe ohne Kochen bzw. Kraft für einfache Gartenarbeit € 11,75
- Reinigungskraft nach Professionsisten-Einsatz € 15,81
- Haushaltshilfe mit Kochen € 12,15

- Kinderbetreuung € 12,75
- Kranken-/Altenbetreuung (persönliche Dienstleistungen wie Unterstützung bei der Körperpflege oder beim Ankleiden) € 16,19

5. Einreichen



Spätestens bis Ende des Folgemonats. Die/Der ArbeitnehmerIn muss den Dienstleistungsscheck spätestens bis Ende des Folgemonats Online einlösen.

www.dienstleistungsscheck-online.at

Der Scheck kann auch persönlich oder am Postweg bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau in 8010 Graz, Lessingstr. 20 eingereicht werden. Zusätzlich besteht auch die Abgabemöglichkeit bei den Gebietskrankenkassen.

6. Auszahlen



Die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau überweist umgehend die Summe der eingereichten Dienstleistungsschecks auf ein Girokonto oder – soweit kein Konto vorhanden ist – mittels Postanweisung (nur im Inland möglich).

Weinfest
der FF Lohnsburg

SAMSTAG, 29.9.2018
ab 20 Uhr Buschenschank

SONNTAG, 30.9.2018
ab 10 Uhr Frühschoppen
mit dem Musikverein Lohnsburg

ab 13 Uhr Rahmenprogramm:
Teenydance Gruppe,
Lohnsburger Zeche und
die Linedance-Gruppen aus
Lohnsburg und Mettmach
Hüpfburg

Auf Euer Kommen freut sich die FF Lohnsburg!

Energieförderungsservice

Bares Geld für Ihre Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz haben Sie die Möglichkeit sich einen Anteil der Investitionskosten für Ihre Energieeinsparung im Neubau oder in der Sanierung in Form einer Gutschrift durch Maßnahmenverkauf gemäß EEEffG zurück zu holen.

Der Energieförderungsservice der Firma Auftragsnetz e.U. unterstützt Sie gerne dabei, dass auch Sie hiervon profitieren können.

Für folgende Maßnahmen ist eine Gutschrift möglich:

NEUBAU

- Wärmepumpe
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Fernwärmeanschluss
- Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten
- Dämmung (Außenwand, oberste Geschossdecke, Fenster, Außentüren)

SANIERUNG

- Wärmepumpe
- Solaranlage
- Ölkessel/ tausch
- Gaskessel/ tausch
- Fernwärmeanschluss
- Biomassekessel/ tausch
- Dämmung Außenwand
- Thermentausch
- Dämmung oberste Geschossdecke
- Photovoltaikanlage
- Fenstertausch, Tausch Außentüren

Um einen möglichen Anspruch auf diese Gutschrift zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt.

Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden können diese Gutschrift nicht in Anspruch nehmen. Landesförderungen, die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zb. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem möglich.

Gutschriften können jeweils im jeweiligen Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden.

Auch rückwirkend möglich. Gutschriften laufend bis 2020 im jeweiligen Kalenderjahr möglich!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom Energieförderungsservice unter 07744/2040204 oder besuchen Sie folgende Homepage

www.energie-foerder-service.at

Die Firma Auftragsnetz e.U. / Energieförderungsservice ist ein Privat geführtes Unternehmen, das laut EEEffG den Service bietet, förderbare Maßnahmen einzureichen. Auftragsnetz e.U. / Energieförderungsservice – UID: ATU63330103 – FN 346554p – Gerichtsstand Matighofen – Raiffeisenbank Franking – BIC: RZOOAT2L370 – IBAN: AT41 34370 0000 141 0000



Seniorenchor

20 Jahre Seniorenchor Lohnsburg

Unter der Leitung von Theresia Schmid feierte der Seniorenchor Lohnsburg am 25. April im Gasthaus Reisecker sein 20-jähriges Bestehen.



Sozialhilfeverband Ried i.L.

Ausschreibung – Kochlehrlinge (m/w) für die Küchen in den Pflegeheimen EBERSCHWANG, OBERNBERG und RIED/I. ab Sommer 2019

Wir bieten gutes Betriebsklima, zahlreiche Sozialleistungen und engagierte Lehrlingsausbildner.

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: € 589,70 (Stand: 2018)

Wir erwarten:

- positiv abgeschlossen Pflichtschule
- gute Schul- und Allgemeinbildung
- Interesse am Lehrberuf
- Absolvierung einer Schnupperlehre
- Kooperations- und Lernbereitschaft
- Anpassungs- und Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen und Höflichkeit
- persönliche und gesundheitliche Eignung
- volle Handlungsfähigkeit

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugnis senden Sie bis 31.12.2018 an die Heimleitungen in:

- 4906 Eberschwang, Maierhof 160, E-Mail: ph-eberschwang.post@shvri.at, Tel. 07753/31032;

- 4982 Obernberg/I., Kirchenplatz 6, E-Mail: baph-obernberg.post@shvri.at, Tel.: 07758/2012;

- 4910 Ried/I., Rieplstraße 1, E-Mail: baph-ried.post@shvri.at, Tel. 07752/89646.

Bei den Heimleitungen erhalten Sie auch Informationen zur Schnupperlehre und Bewerbungsformulare.

www.shvri.at

Zeitbank 55+



Interview mit Hedi Baumgartner über den Verein Zeitbank55+ von Elisabeth Wolfsegger

Hedi, warum bist du eigentlich dabei?

Ich glaube, es ist der Ruf der Zeit. Es gibt kaum mehr Großfamilien und besonders ältere Menschen sind oft auf sich gestellt. Ich habe eineinhalb Jahre in einem Altersheim gearbeitet und weiß wovon ich spreche. Daheim ist daheim. Ich möchte das unterstützen.

Pflege im vertrauten Umfeld, im Kreis der Familie – das ist einfach wünschenswert.

Mit dem Verein Zeitbank55+ versuchen wir Nachbarschaftshilfe zu organisieren und jene zu unterstützen, die Hilfe brauchen.

Wie funktioniert der Verein Zeitbank55+ genau?

Zeitbank55+ soll die Menschen zueinander bringen. Die einen können und wollen helfen und die

anderen brauchen Hilfe. Es ist doch ein gutes Gefühl, in der näheren Umgebung Hilfe zu geben aber auch erwarten zu können.

Der Verein Zeitbank55+ ist kein Pflegedienst, sondern ein Hilfsdienst. Hier wird „erste Hilfe“ geleistet aber auch auf längere Zeit etwas vereinbart.

So ein Hilfsdienst kann Holzeinbringen sein oder gemeinsam die Zeit verbringen.

Und wie wird das dann abgerechnet?

Jedes Mitglied hat ein Konto beim Verein. Auf dieses Konto werden die Stunden gebucht oder eben abgebucht. Und wenn man mal kein Guthaben hat aber Hilfe braucht, dann kann man so eine Stunde auch kaufen.

Was gefällt dir am besten beim Zeitbank55+?

Also da gibt es mit der Obfrau Claudia Reisecker so viel Gutes, dass ich gar nicht alles aufzählen kann.

Am Besten macht sich jeder selbst ein Bild davon und besucht mal den Stammtisch: immer am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr beim Häuperl.

Wie alt muss man sein, um beim Zeitbank55+ mitmachen zu dürfen?

Die meisten sind natürlich älter, aber ab 18 Jahren ist jeder willkommen. Ich weiß von anderen Vereinsniederlassungen, wo es auch Hilfe für Berufstätige mit der Kinderbeaufsichtigung durch Leihomas gibt. Der Bedarf an Hilfe ist sicher keine Frage des Alters.

Was war der letzte Dienst, den du bekommen hast bzw. den du geleistet hast?

Bekommen habe ich einen Dienst von der Rosa mit ihrem Traktor. Sie hilft mir oft, die Gartenabfälle weg zu fahren.

Geleistet habe ich einen Begleitedienst. Margit wollte die weite Autofahrt nach Graz nicht alleine machen und so habe ich sie begleitet.

Vielen Dank für das Interview zum Verein Zeitbank55+.



Achtung Wildwechsel



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg!

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten

- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- Abblenden
- Hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- Abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen.

Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung.

Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden.

Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich

mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte.

Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet.

Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert.

Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichen Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband
www.ooeljv.at

Stammtisch – jeden 1. Donnerstag im Monat

19:00 Uhr

Gasthaus Häuperlwirt



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!



Infotelefon am 6. Oktober 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr
Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich
Tel.: 1 30 (ohne Vorwahl)
Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



Veranstaltungsübersicht

Samstag, 29. September, 13:30 Uhr
Obst- und Gartenbauverein
„Wilder Herbst“ im Kräutergarten,
Treffpunkt am Infohaus.
Kursbeitrag: € 15,00

Samstag, 29. September und Sonntag, 30. September
FF Lohnsburg
Steirisches Weinfest

Montag, 01. Oktober, 9 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Radfahren mit Rachbauer zum
Ibmer Moor, Abfahrt Zeltplatz

Montag, 08. Oktober, 13 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Besichtigung Fa. Hartjes, Abschluss
im GH Kirchenwirt

Donnerstag, 11. Oktober, 08:30 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Bezirksstockturnier in Mühlheim

Sonntag, 14. Oktober, 12 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Wanderung um den Fuschlsee mit
Mair Josef, 3,5 Std. Gehzeit

Donnerstag, 18. Oktober, 14 Uhr
OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg
Oktoberstammtisch im
GH Turmwirt

Freitag, 26. Oktober
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Friedenswallfahrt nach Maria
Schmolln

Samstag, 27. Oktober, ab 20 Uhr
FF Kobernaußen
Feuerwehrball im GH Burgtaverne

Freitag, 09. November
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Landes Seniorenball im
Brucknerhaus Linz

Donnerstag, 15. November, 14 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Bürgertag im GH Burgtaverne mit
Film von Fam. Gotthalseder

**OÖ Seniorenring,
Ortsgruppe Lohnsburg**
um 13:30 Uhr heilige Messe, an-
schließend Novemberstammtisch
im GH Fruhstorfer

Samstag, 17. November
Union Lohnsburg
Schlagernacht im GH Fruhstorfer

Sonntag, 25. November
Sparverein Saurüssel
Sparvereinsauszahlung ab 10 Uhr
im GH Reisecker

Sparverein Häuperlwirt
Sparvereinsauszahlung

Freitag, 30. November, 19 Uhr
FF Lohnsburg
Christbaumeinschaltfeier
am Marktplatz

Sonntag, 02. Dezember
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Adventveranstaltung im
Sparkassen-Stadtsaal Ried i.l.

Samstag, 08. Dezember
Lohnsburger Perchtenlauf am
Marktplatz. Auch dieses Jahr ist der
Obst- und Gartenbauverein wieder
mit selbstgemachtem Glühmost
und Apfelpunsch vertreten.

Sonntag, 09. Dezember, 13 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Adventsingen mit den
Florianer Sängerknaben

Samstag, 15. Dezember, 11 Uhr
OÖ Seniorenbund,
Ortsgruppe Lohnsburg
Gottesdienst für verstorbene Mit-
glieder, anschließend Weihnachts-
feier im GH Fruhstorfer

Sonntag, 16. Dezember
Jungmusikermatinée des
Musikvereins, um 10:30 Uhr
im GH Reisecker

**Sonntag, 30. Dezember,
ab 19 Uhr**
FF Kobernaußen
Glühweinstand beim
Feuerwehrhaus in Kobernaußen

**Aufgrund von Umbauarbeiten in
der Turnhalle finden dieses Jahr
keine Aufführungen der
Theaterbühne Lohnsburg statt.**



Veranstaltungsübersicht

Prophylaktisches

Gedächtnistraining mit einer ausgebildeten Trainerin der Mas Demenzservicestelle Ried im Innkreis jeden Donnerstag von 8–10 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde. Schnuppern jederzeit möglich!

Lohnsburger Fototreff

Treffpunkt ist jeden letzten Freitag im Monat, im Heimathaus, um 19:30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat, ab 13 Uhr **Musikantenstammtisch** beim GH Reisecker

Zeitbank 55+

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr ein Stammtisch im GH Häuperlwirt statt.

Seniorentreff beim Reisecker

Wirt, jeden 3. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr. Es gibt ein Seniorenmenü um € 7,20

Obst- und Gartenbauverein:

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr Infoabend und Obstausstellung. Kommen Sie zu fachlichen Gesprächen und gemütlichem Zusammensein! Nähere Informationen (Termine) werden im Internet bekannt gemacht, oder Vorträge unter: www.obsterlebnisgarten.at
Tel. 0699/17281467

Nähere Infos zu den Veranstaltungen des Alpenvereins unter <http://www.alpenverein.at/ried-im-innkreis> oder 0664/1756138

Besuchen Sie die Galerie im Turm:

Thema: „Von der Meerestiefe bis zur Bergeshöh“

Mattigtaler Fotoamateure

